

## Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaft

6. Treffen: 27. Februar 2007, 19.30 Uhr

Anwesend: Fr. Momperé, Fr. Jacobaufderstroth, Fr. Freeman, Fr. Lind, Fr. Dillenkofer, Hr. Bohnert, Hr. Streeb, Hr. Stahl

Gast: Hr. Thines („alt – arm – allein e.V.“)

Moderation: Martin Theodor (KOBRA-Beratungszentrum)

### **1. Hr. Thines stellt den Verein „alt – arm – allein e.V.“ ([www.alt-arm-allein.de](http://www.alt-arm-allein.de))**

- 1997 haben spontan Leute sich bereit erklärt, hilfsbedürftigen alten Menschen (Stichwort Altersarmut) einen Herzenswunsch zu erfüllen. Begleitet wurde diese Initiative durch DIE RHEINPFALZ. Aufgrund dieser Unterstützung kamen viele Spendengelder. Vier Jahre später wurde aus der Initiative ein Verein. Heute erhält der Verein Spendengelder in Höhe von 2500.000 – 300.00 Euro.
- Der Verein besteht heute aus:
  - einem 7er Vorstand,
  - 40 ehrenamtlichen Helfern (30 Frauen, 10 Männer, alle im mittleren Alter, Qualifikation: Herz),
  - einer Halbtagskraft und
  - 3 Personen auf 400 € Basis (diese liefern die Lebensmittelpakete aus).
- Damals hat sich gezeigt, dass es Altersarmut gab. Wichtig war, dass der Verein zu den Leuten hinging. Heute melden sich die Menschen selbst, oder es gibt Tipps aus der Nachbarschaft (die Menschen achten wieder mehr auf Andere).
- Der Verein ist politisch neutral und bewahrt dadurch seine Unabhängigkeit.
- Die Hilfe ist anonym. Es wird kein Geld ausgezahlt, sondern die Hilfe ist genau auf die jeweilige Person zugeschnitten. Diese können Dienstleistungen wie Frisör, die Begleichung der Jahresabschlussrechnung für Nebenkosten oder Lebensmittelpakete sein.
- Drei Voraussetzungen für eine Unterstützung müssen gegeben sein:
  - Alt: ab 60 Jahre
  - Arm: orientiert sich an der Grundsicherung
  - Allein: Zuwendung, spazieren gehen, reden, aber auch Behördengänge
- Einmal im Jahr wird ein großes Helferfest (ein Tag, Essen, Trinken, Programm) durchgeführt, welches von der Sparkasse bezahlt wird.
- Hinweise:
  - Der Verein ist kein Entrümpelungsdienst
  - Die Leute haben ein Recht auf Neues
  - Die Armut nimmt zu, auch unter Kindern und Alleinerziehenden

### **2. Das weitere Vorgehen**

Es wird eine Nachbarschaftshilfe in Trippstadt geben. Die Nachbarschaftshilfe wird sich allen Themen für eine Hilfe annehmen, und diese selbst bearbeiten oder weiter vermitteln.

Folgende Personen werden die Nachbarschaftshilfe aufbauen und als Team bearbeiten:

- Hr. Streeb (soziale Angelegenheiten)
- Fr. Momperé
- Fr. Jacobaufderstroth
- Fr. Freeman (nachbarschaftliche Aushilfsarbeiten)
- Hr. Bohnert (rechtliche Angelegenheiten)

Das Team wird sich am 27. März um 20 Uhr im Gemeinschaftszentrum treffen, um die Details zu besprechen.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Im Amtsblatt wird es einen Artikel geben, der auf den Start der Nachbarschaftshilfe hinweist.
- Eingebunden werden sollen die Kirchen, der Elisabethenverein und die Vereinsvorsitzenden.

**Hinweis:** Hr. Thines bietet seine weitere Unterstützung an. Zum einen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und zum anderen in Form von einer kleinen Geldspende als Anschubfinanzierung.

### **3. Nächstes Treffen**

7. Treffen der AG: **Donnerstag, 03. April 2008, 20 Uhr, Karlstalhalle**

Thema: **Besprechung der weiteren Themen der Arbeitsgruppe**